

## Kontakt und Anmeldung



Telefon Dienstzimmer: 02945 981-1620  
Telefon Stationsleitung: 02945 981-1625 (Andreas Scheck)  
E-Mail: al04@lwl-klinik-lippstadt.de

Eine direkte Anmeldung und Aufnahme auf der Station sollte die Regel sein. Bei Bedarf wird hierfür ein Vorgespräch vereinbart.

Notfallaufnahmen sind aber sofort und jederzeit möglich. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Tag und Nacht besetzte Notfall- und Service-Hotline 02945 981-01.

Bitte bringen Sie zur Aufnahme ausreichend Kleidungsstücke und Sportkleidung mit. Mobiltelefone können grundsätzlich genutzt werden.

## Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

■ **über 100 Einrichtungen im Verbund:**

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

■ **ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens

■ **ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.



## Spezifische Lebenskrisen junger Erwachsener

Station AL04



## Angebot und Aufnahme

Das Angebot unserer Station richtet sich an junge Erwachsene ab 18 Jahren, welche sich in einer akuten Lebenskrise befinden und zur Bewältigung eine stationär-psychiatrische Behandlung in Anspruch nehmen wollen. Im Übergang zwischen später Jugend und dem frühen Erwachsenenalter vollziehen sich vielfältige Ablösungsprozesse. Diese sind Voraussetzung für ein selbstständiges und verantwortungsbewusstes Leben.

Diese Entwicklungsphase ist – auch durch gesteigerte gesellschaftliche Anforderungen beeinflusst – oftmals sehr störanfällig und sensibel. Sie ist insbesondere geprägt von Selbstwert- und Identitätsproblemen sowie Schwierigkeiten in der beruflichen und sozialen Orientierung. Wir bieten jungen Menschen bei der Bewältigung der beschriebenen Fragestellungen unsere Unterstützung an.

Bei einem Vorgespräch kann geklärt werden, ob das Behandlungsangebot unserer Station für die Patientin oder den Patienten geeignet ist. Steht die Lebenskrise in Zusammenhang mit psychotischen Symptomen, einer Borderline-Störung oder schweren Abhängigkeitserkrankung, können die Patientinnen und Patienten von Angeboten anderer Stationen erfahrungsgemäß besser profitieren.

## Unser Behandlungskonzept

Unser speziell ausgerichtetes Therapieprogramm basiert auf dem Wissen eines multiprofessionellen Teams von Ärzten, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten und pflegerischem Fachpersonal. Es besteht ein übergreifendes Therapieprogramm, das in ein Basisprogramm und entsprechende Komplementärtherapien gegliedert ist. Das Basisprogramm umfasst unter anderem: Psychiatrische/Psychologische Diagnostik, Psychotherapie, Einzel- und Gruppengespräche, Achtsamkeitsbasierte Therapie, Euthyme Therapie, Soziales Kompetenztraining, Entspannungsverfahren, Ohrakupunktur, ein Bezugspflegeangebot sowie eine Infogruppe.

Innerhalb der Behandlung wird ein zweisträngiges Therapieprogramm (Gruppe A/Gruppe B) angeboten: Die Patienten der Gruppe A werden primär hinsichtlich sozialer und beruflicher Orientierung, der Ablösung vom Elternhaus sowie der Persönlichkeitsreife begleitet. Dabei wird das Therapieprogramm ergänzt durch Angebote wie Profiling, Fertigkeitengruppe, Kreativwerkstatt, JobFit, Denkwerkstatt, Kochgruppe, Projektgruppe.

Die Patienten der Gruppe B haben bereits den Weg in ein selbstbestimmtes Leben beschritten, doch entdecken dabei immer wieder Stolpersteine, die sie z. B. in angstbesetzt-depressive Lebenskrisen führen, welche überwunden werden müssen. Dieses Therapieprogramm wird zum Beispiel durch folgende Angebote ergänzt: Schreibwerkstatt, Coaching, Themenzentriertes Malen, Kreativwerkstatt, Freizeitaktivität, Wahrnehmungsgruppe.



Sollten Sie mit Hilfe eines Navigationsgeräts anreisen, bitte *Lippstadt, Im Hofholz 15* angeben.

## Abteilungsleitung



**Dr. med. Ewald Rahn**  
Chefarzt  
02945 981-1004  
ewald.rahn@wkp-lwl.org



**Hubert Lücke**  
Pflegedienstleitung  
02945 981-1012  
hubert.luecke@wkp-lwl.org

### Kontakt

LWL-Klinik Lippstadt  
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt  
02945 981-01  
info@lwl-klinik-lippstadt.de · www.lwl-klinik-lippstadt.de

### Träger

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Hörsterplatz 2 · 48147 Münster  
www.lwl-psiychiatrieverbund.de

© LWL-Klinik Lippstadt, 2. aktualisierte Auflage